

Lünen, 19.07.2019

An den
Rat der Stadt Lünen
44532 Lünen

**Bürgerantrag nach § 24 GO NRW "Anregungen und Beschwerden"
an den Rat der Stadt Lünen
-Seepark Lünen-**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit rege ich an, zu überdenken, ob man den Badesee nicht einzäunen sollte.

Begründung:

In diesem Jahr wurde ich selbst schon zweimal beschimpft und in dieser Woche fast angegriffen. Ihre Besucher nutzen den Rettungsweg als Ent- und Beladestelle, was es manchmal unmöglich macht, dort ohne Probleme noch durchzukommen. Unser Grundstück grenzt an dem Rettungsweg und ich konnte mich noch gerade in den Garten retten, als ein Mitbürger sich fast auf mich stürzte, weil ich es gewagt habe, ihm mitzuteilen, dass dort kein Parkplatz ist. Zudem besteht ein erhöhtes Sicherheitsrisiko auf dem Gelände des Seeparks, wie die Vorfälle der letzten Wochen gezeigt haben. Immer wieder kommt es zu verbalen Auseinandersetzungen, die ja leider auch schon des öfteren handgreiflich geendet haben. Mir ist bewusst, dass der Seepark mit öffentlichen Mitteln gebaut wurde, jedoch könnten Sie einen Antrag bei der Landesregierung stellen, da die Sicherheit und Ordnung erheblich gefährdet ist und eine Besserung nicht in Sicht ist. Aufgrund diverser Antworten der Stadt Lünen, scheint diese mit der Situation ja auch überfordert zu sein, sodass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Den Weg von Horstmar nach Lünen könnte man für die Allgemeinheit zugänglich lassen und nur den See sowie einen Teil der Wiese und den Grillplatz einzäunen und dort Eintritt nehmen. Damit wäre ein Teil der Kosten für das benötigte Personal gedeckt. Zudem würde man die bestehenden Probleme damit erheblich eindämmen.

Mit freundlichen Grüßen